

Ausgabe Dezember 2018  
Informationsdienst der CSU Ergoldsbach

## Neue Aussegnungshalle nun in der Planung



Besichtigung zukünftiger Standort Aussegnungshalle

Die neue Aussegnungshalle ist nun endlich, 4 Jahre nach unserer Antragsstellung, in die Planung gegangen. Aus 6 unterschiedlichen Modellen blieben schließlich die Varianten 2 und 3 in der engeren Wahl. Mit den Anregungen aus dem Gemeinderat wurden sie nochmal überarbeitet und erneut dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Schlussendlich entschied man sich für Variante 3.3.



So würde nicht nur ein neutraler Raum für Trauerfeiern aller Religionen und auch konfessionsloser Bürger geschaffen, der auch bei Wind und Wetter genug Platz für Trauergäste bietet, sondern auch ein Begegnungspunkt für Friedhofsbesucher. Ganz nebenbei sind dann auch noch vernünftige Sanitäreanlagen verfügbar.

Auch beim integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept für die Ortsmitte ist man nun endlich den entscheidenden Schritt weiter. Konnte nun doch noch ein Planungsbüro gefunden werden, dass dieses große und für die Entwicklung unseres Marktes so wichtige Projekt vorantreiben wird. Die Vorstellung des Büros hinterließ bei allen Gemeinderäten einen sehr positiven Eindruck.



Ein wichtiger Bestandteil der Planungsarbeit wird Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sein. Ohne das Engagement der Anwohner wird es nicht gehen, so dass hier viel Gesprächsbedarf bestehen wird. Aber bei den vielfältigen Fördermöglichkeiten, sollte schon ein gewisser Anreiz vorhanden sein. Leider ist entgegen unseren Erwartungen nun anscheinend wieder Stillstand eingetreten und es hat sich seit der Vorstellung und Beauftragung des Planungsbüros nichts mehr getan. Hoffentlich vergehen nicht wieder 4 Jahre bis erneut Bewegung in die Sache kommt.

Um sich im Vorfeld schon mal einen Eindruck zu verschaffen, was in Sachen Ortsentwicklung alles möglich ist, wird die CSU demnächst eine Infofahrt nach Langquaid unternehmen, um sich vom dortigen Bürgermeister über deren Innerortsentwicklung informieren zu lassen. In Langquaid kann man sehen, was alles möglich ist, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und der Wille zur Umsetzung des Projektes vorhanden ist.

### **Robert Rengstl neu im Gemeinderat**

Als Nachrücker für Alfred Mittermeier wurde Robert Rengstl als neuer Gemeinderat vereidigt. Er war schon einmal Mitglied des Gremiums und seit der letzten Wahl als Ortssprecher von Langenhettenbach im Gemeinderat. Er wird nun wieder mit seinem Fachwissen und Engagement den Gemeinderat bereichern.



Gleichzeitig gilt der Dank der CSU Ergoldsbach Alfred Mittermeier, der 22 Jahre lang mit viel Einsatz und großer Kompetenz für unsere Fraktion und für den Markt Ergoldsbach als Gemeinderat tätig war. Seine langjährige Arbeit im Gremium, unter anderem auch als Fraktionssprecher und als dritter Bürgermeister fand die Anerkennung aller Mitglieder des Gemeinderates und das Bedauern über seinen Rücktritt war fraktionsübergreifend groß.

### Die CSU unterwegs

Um sich zu geplanten, begonnenen oder zukünftigen Maßnahmen ein genaues Bild zu machen, sich über Probleme zu informieren oder Ideen für neu Projekte zu sammeln, waren die Vorstandsmitglieder und Gemeinderäte der CSU auch wieder fleißig im Markt unterwegs.

So besichtigte man den größtenteils schon fertiggestellten und auch schon teilweise bezogenen ersten Bauabschnitt der Gemeindewohnungen an der Sonnenstraße. Diese mit viel Geld aus Fördermitteln der Landesregierung bezuschusste Baumaßnahme entwickelt sich schon beinahe zu einem Vorzeigeprojekt für sozialen Wohnungsbau in Zusammenarbeit von Kommune und Land.



Baustelle Sonnenstrasse

**Das Sondergebiet** zwischen Bahnlinie und Goldbach nimmt nun auch langsam Gestalt an. Nach Abschluss der archäologischen Untersuchungen wird nun die Planung vorangetrieben, so dass bald mit dem Bau begonnen werden kann. Da hier nun neben Aldi, Rewe und AWG auch endlich ein Drogeriemarkt den Weg nach Ergoldsbach finden wird, schließt sich damit eine Versorgungslücke im Markt. Als „kleine“ Dreingabe bekommen unsere Bürgerinnen und Bürger auch noch eine Brücke über den Goldbach und damit eine Verbindung für Fußgänger und Radfahrer von der Buchmaiersiedlung und Neusiegensdorf zur Grund- und Mittelschule, zum Sportgelände, zur Goldbachhalle und dem im Bau befindlichen Freizeitgelände und Marktweiher an der Prof.-Hübner-Straße. Bleibt zu hoffen, dass uns die Neufahrner mit ihrem Einspruch nicht noch einen Strich durch die Rechnung machen.



Als Problempunkt im Gemeindebereich steht immer noch der Kreuzungsbereich zur B15 auf Höhe Martinshaun im Mittelpunkt des Interesses. Auch hier wird die CSU mit einem neuerlichen Antrag eine Verbesserung der Sicherheit vor allem für die Schulkinder, die hier täglich das Wartehäuschen nutzen und die brandgefährliche Kreuzung queren müssen.



Bushaltestell an B15 bei Martinshaun

Nach einigen Unfällen in letzter Zeit bei denen Fahrzeuge unmittelbar in den Bereich des Wartehäuschens schleuderten, ist es dringend notwendig endlich Maßnahmen zum Schutz der Kinder und auch der Erwachsenen zu ergreifen.



Informieren Sie sich auf unserer Internetseite [www.csu-ergoldsbach.de](http://www.csu-ergoldsbach.de). Ebenso freuen wir uns jederzeit über Anregungen, Ideen und Kritiken zur Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde!